

WASSER KENNT KEINE GRENZEN

Textskulptur

Sitzbank, Schriftzug, Reste des ursprünglichen Denkmals als Beimischung im Beton,

wassergebundene Wegefläche (Uferweg und Halbkreis)

Buchstaben aus weißem, Bankmodule aus beigem faserverstärktem Beton mit höchster Oberflächenqualität

Gesamtmaß ca. 28 x 14 m, Höhe der Buchstaben: 2 m



Die im Halbkreis angeordnete Schrift spiegelt sich im Wasser und wird durch die Spiegelung im Wasser zu einem Ganzen.

Vom Wasser aus ist der Satz zunächst nur als Fragment zu lesen, erst im Vorbeifahren wird der ganze Text erfasst.

Die Bänke laden ein, sich niederzulassen, als Zuschauer bei Regatten und auch sonst eine Gemeinschaft zu bilden.

Der weise Satz ist nicht nur für das Element Wasser ein spannender und bedenkenswerter Fakt, er ist auch als Metapher ein wunderbares Bild für die verbindende Kraft des Sports:

Über alle Grenzen hinweg ist es der Sport, der alle Nationen zusammenkommen lässt, der ungeachtet aller politischen und kulturellen Differenzen ein freudvolles und friedliches Miteinander ermöglicht.

Auch die integrierende und verbindende Kraft des Sportes innerhalb unserer Gesellschaft symbolisiert das Denkzeichen: Unterschiede der Herkunft, der Religionszugehörigkeit, der Schichten werden im Wassersport überwunden. Was uns im Alltag so häufig trennt – im Sport spielen die Unterschiede keine Rolle, es entsteht eine soziale Gemeinschaft und ein Zusammenhalt, jenseits aller Differenzen.

Und: die verbindende Kraft des Sportes selbst kennt keine Grenzen. Wer durch den Sport Menschen anderer Nationalitäten oder Religionen kennen und schätzen lernt, wird auch im Alltag offen und aufgeschlossen für andere sein.

Das Denkmal erinnert auch an den historischen Hintergrund des Ortes: Die deutsch-deutsche Teilung. Eine Grenze, die das Wasser nicht aufhalten konnte, die den Sport nicht aufhalten konnte.

Der Sport war einer der wenigen Bereiche, der Begegnungen mit Menschen jenseits der Grenze möglich machte. Wasser und Sport waren punktuelle, aber symbolträchtige Grenzüberschreitungen, die den Absolutheitsanspruch der Mauer von Anfang an untergruben und ihren Anteil zu deren Fall beitrugen.

Die Form des Halbrundes weist auf eine Mitte, einen zentralen Punkt hin.

Dies ist der Standort des zerstörten Wassersportdenkmals, das, Ende des 19. Jahrhunderts errichtet, ein Symbol für die grenzüberschreitende Kraft des Sports war und, aus eben diesem Grund, in der Zeit der DDR zerstört wurde.

Fundamentreste des zerstörten Denkmals werden in einem Betonelement des neuen Wassersportdenkzeichens mitverarbeitet.

Dadurch wird sich dieses Element sichtbar von den anderen unterscheiden.

Der Farbunterschied wird zunächst rätselhaft erscheinen oder es wird ein Materialfehler vermutet. Bei näherem Hinsehen, zu dem es animiert, wird sich durch einen eingravierten Text oder eine Informationstafel in der Nähe, das Rätsel lösen.

So wird das historische Denkmal in das neue Denkmal integriert – sowohl als Leerstelle, als auch als sichtbar haptisch „begreifbar“ in dem andersfarbigen Betonelement. Die Besucher können nicht nur intellektuell sondern auch körperlich eine Verbindung zu dem historischen Denkmal und der mit diesem und dem aktuellen Denkmal verbundenen Geschichte aufnehmen.

Das Denkmal hat, durch seine vielschichtige Erfahrbarkeit nicht nur eine intensive Nahwirkung. Auch vom gegenüberliegenden Ufer aus ist es gut sicht- und lesbar und übermittelt seine grenzüberschreitende Botschaft.



Lageplan. Das Kunstobjekt ersetzt die marode und nach heutigen Vorschriften nicht barrierefreie vorhandene Treppenanlage.



Granulat (in der Abbildung aus Beton). Es kann Beton anstelle von Kies beigemischt werden.



Die Bank wird am Ort aus 15 vorgefertigten Modulen mit einer sehr hohen Oberflächenqualität zusammengefügt. Dem Beton eines Moduls wird feines Granulat des ursprünglichen Denkmals beigemischt. Dieses Modul erkennt man an der leicht abweichende Färbung. Eine Information dazu kann direkt an diesem Modul angebracht oder in die allgemeine Hinweistafel integriert werden. Die Buchstaben werden aus weißem Beton mit einer sehr hohen Oberflächenqualität gefertigt.